

# EUREGIO-NEWSLETTER

**AUSGABE 01/2014**  
(REDAKTIONSSCHLUSS: 31.03.2014)



*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

*das Jahr 2014 ist für die EUREGIO EGRENSIS in vielerlei Hinsicht ein Jahr des Umbruchs. Die Kommunalwahlen in Bayern in den letzten Wochen finden eine Fortsetzung im Mai in Sachsen und im Oktober in Tschechien. So manche Neubesetzung in kommunalen Spitzenämtern wird sich wohl auch auf die Euregio-Gremien auswirken. Wie, wird sich im Laufe des Jahres zeigen.*

*Die INTERREG-Förderperiode für die Jahre 2007-2013 befindet sich nun bis längstens 2015 in der „Abwicklungsphase“. Das heißt, neue Vorhaben sind ab jetzt nur noch sehr eingeschränkt möglich. Für den neuen EU-Finanzzeitraum 2014-2020 – der offiziell schon begonnen hat – laufen die Vorbereitungen. Eine Konsultation der Fachöffentlichkeit zu den geplanten thematischen Inhalten des künftigen Förderprogramms „Europäische Territoriale Zusammenarbeit Bayern-Tschechien“ hat stattgefunden, das Programmdokument soll Mitte des Jahres in Brüssel zur Genehmigung eingereicht werden. Die Auswirkungen auf die Kleinprojektförderung und die Förderung der Euregios sind bislang nur in Ansätzen erkennbar. Wir werden auf jeden Fall unsere Mitglieder und Partner über den weiteren Fortgang informieren und auch entsprechende Veranstaltungen anbieten, sobald belastbare Einzelheiten bekannt sind.*

*Darüber hinaus verweise ich auf meinen Bericht zur jüngsten Jahrespressekonferenz der EUREGIO EGRENSIS, der als Download im Internet zur Verfügung steht.*

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder  
Oberbürgermeisterin  
Präsidentin



Europäische Union  
„Investition in Ihre Zukunft“  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

## **INHALTSVERZEICHNIS**

### **I. EUREGIO INTERN**

- **Jahrespressekonferenz 2014 in Cheb (Eger)**
- **Gespräch zur Vorbereitung auf die neue Förderperiode 2014-2020**
- **Präsident der Universität Bayreuth besucht EUREGIO EGRENSIS**
- **Regierungsvizepräsident der Oberpfalz bei der Euregio zu Gast**
- **Ziel-3-Dispositionsfonds 2007-2013: Nahezu abgeschlossen**
- **Euregio-Termine für 2014**

### **II. AUS DER REGION**

- **Albrecht Schläger erneut im DTZF-Verwaltungsrat**
- **Grenzüberschreitende betriebswirtschaftliche Fachtagung in Marienbad**

### **III. AUS UNSEREM NACHBARLAND**

- **Neue Regierung im Amt**
- **Tschechisches Fernsehen kooperiert mit ARTE**

## I. EUREGIO INTERN

### ➤ Jahrespressekonferenz 2014 in Cheb (Eger)



Auf dem Podium der Jahrespressekonferenz von links nach rechts: RNDr. Pavel Vanoušek (Bürgermeister von Cheb), Senator Miroslav Nenutil, František Čurka (Präsident EUREGIO EGRENSIS AG Böhmen), Ralf Oberdorfer (Präsident EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen), Dr. Birgit Seelbinder

machte deutlich, dass die EUREGIO EGRENSIS auf 20 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken kann, aber vor wichtigen neuen Herausforderungen steht. Die neue EU-Förderperiode 2014-2020, aber auch die in diesem Jahr stattfindenden Kommunalwahlen werden Veränderungen bringen.

Das Statement der bayerischen Euregio-Präsidentin zur Jahrespressekonferenz steht als Download zur Verfügung: [www.euregio-egrensis.de/news.htm](http://www.euregio-egrensis.de/news.htm).

### ➤ Gespräch zur Vorbereitung auf die neue Förderperiode 2014-2020

Die Rolle der Euregios im neuen Förderprogramm „Ziel ETZ Bayern-Tschechien“ stand im Mittelpunkt eines Treffens aller Beteiligten von bayerischer Seite in Bayreuth im Januar. Zu Beginn der neuen Förderperiode 2014-2020 wurden die wesentlichen Fragen zur künftigen Kleinprojektförderung sowie zur Netzwerkunterstützung seitens der Euregios ausführlich erörtert. Das neue Programm zur grenzüberschreitenden bzw. territorialen Zusammenarbeit für die nächsten sieben Jahre befindet sich derzeit in Vorbereitung.



An dem Gespräch nahmen teil (von links nach rechts): Jochen Uebelhoer (Regierung von Oberfranken), Alexander Dietz und Harald Ehm (EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern), JUDr. Jana Andrášová und Matthias Herderich (Verwaltungsbehörde am Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie), Monika Schaffer und Katharina Wolf (Gemeinsames Sekretariat für die Programmabwicklung), Kaspar Sammer und Ulrike Jarosch (Euregio Bayerischer Wald/Böhmerwald), Dr. Johannes Hartl (Wirtschaftsministerium) sowie Martin Schrötter (Regierung von Niederbayern).

### ➤ **Präsident der Universität Bayreuth besucht EUREGIO EGRENSIS**



Zu einem Antrittsbesuch kam der neue Präsident der Universität Bayreuth, Professor Dr. Stefan Leible (links im Bild), in die Geschäftsstelle der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern nach Marktredwitz. Im Gespräch mit Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder, Geschäftsführer Harald Ehm und stv. Geschäftsführer Alexander Dietz wurden sowohl die EUREGIO EGRENSIS dem Gast vorgestellt als auch Möglichkeiten einer engeren Kooperation erörtert. Präsident Leible zeigte sich interessiert und aufgeschlossen gegenüber der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Tschechien und sicherte eine Fortsetzung der Gespräche auf fachlicher Ebene zu.

### ➤ **Regierungsvizepräsident der Oberpfalz bei der Euregio zu Gast**



Walter Jonas, der neue Vizepräsident der Regierung der Oberpfalz, stattete der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern einen Informationsbesuch ab. Der gebürtige Niederbayer, der seit November sein neues Amt in Regensburg bekleidet, zeigte sich sehr interessiert an der grenzüberschreitenden Tätigkeit der Euregio und vor allem an den langjährigen persönlichen Erfahrungen von Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder in der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit. Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm stellte dem Gast Aufgaben und Struktur der EUREGIO EGRENSIS vor. Walter Jonas wirkte zuletzt in der Polizeiabteilung des bayerischen Innenministeriums.

### ➤ **Ziel-3-Dispositionsfonds 2007-2013: Nahezu abgeschlossen**



Europäische Union  
„Investition in Ihre Zukunft“  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



Der „Kleinprojektfonds“ der EUREGIO EGRENSIS, für den im zu Ende gehenden Förderzeitraum insgesamt 2 Mio. Euro aus dem Ziel-3-Programm für die bayerische Seite zur Verfügung standen, ist nahezu abgeschlossen: Mitte Mai findet die letzte Vergaberunde statt, für die vor wenigen Tagen die Abgabefrist endete.

In 21 Sitzungen des bayerisch-tschechischen Vergabeausschusses seit Juli 2008 wurden bislang 309 kleine und mittlere grenzüberschreitende Maßnahmen genehmigt, 188 davon sind abgeschlossen. Vor der letzten Vergabesitzung sind rd. 1,82 Mio. Euro Fördermittel verplant. Bis Ende 2014 müssen alle genehmigten Maßnahmen mittels Verwendungsnachweis gegenüber der Euregio abgerechnet sein, die dann ihrerseits Anfang 2015 den Dispositionsfonds gegenüber den staatlichen Stellen abrechnen muss.

Im tschechischen Teil des Dispositionsfonds wurden insgesamt 228 tschechische Projekte genehmigt. Bereits mit der 19. Sitzung wurden dort die verfügbaren Mittel ausgeschöpft. Der Vergabeausschuss billigte lediglich einige tschechische Vorratsprojekte für den Fall, dass es Mittelrückflüsse gibt.

### ➤ Euregio-Termine für 2014

Für 2014 stehen bislang folgende Euregio-Veranstaltungen fest, zu denen aber jeweils rechtzeitig vorher eingeladen wird:

8. November, 11 Uhr: EUREGIO-EGRENSIS-Preisverleihung 2014 im Deutschen Dampflokotiv-Museum in Neuenmarkt, Landkreis Kulmbach
14. November, 10 Uhr: Mitgliederversammlung der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V. mit Neuwahlen, Landratsamt Tirschenreuth

Vom 4. bis 10. August findet außerdem das EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager in Johannegeorgenstadt im Erzgebirgskreis statt. Anmeldungen von Jugendlichen im Alter von 11 bis 14 Jahren werden noch entgegengenommen. Thema sind diesmal „Bodenschätze“, auch deutsch-tschechische Sprachanimationen werden wieder angeboten. Anmeldeschluss ist der 21.06.2014. Informationen zum Programm und Anmeldeformular hier: [www.euregio-egrensis.de/jugendsommerlager.htm](http://www.euregio-egrensis.de/jugendsommerlager.htm)

Am 7. Juni wird es wieder die alljährliche regionale Tourismusmesse in Cheb (Eger) geben, die von der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen organisiert wird. Die Stadt Cheb erinnert an diesem Tag an den EU-Beitritt Tschechiens vor 10 Jahren. Einladungen folgen.

## II. AUS DER REGION

### ➤ Albrecht Schläger erneut im DTZF-Verwaltungsrat

Der ehemalige Landtagsabgeordnete Albrecht Schläger aus Hohenberg a. d. Eger (Landkreis Wunsiedel) gehört weiterhin dem Verwaltungsrat des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds (DTZF) an. Einer Mitteilung des Zukunftsfonds zufolge haben die Außenminister Deutschlands und Tschechiens den Verwaltungsrat des DTZF neu ernannt. Alle bisherigen Mitglieder des paritätisch besetzten Gremiums wurden für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. Für die Bundesrepublik Deutschland sind neben Schläger der Bundestagsabgeordnete Klaus Brähmig, Reiner Deutschmann sowie der Europaabgeordnete Martin Kastler im Verwaltungsrat. Die Tschechische Republik entsendet abermals Petr Brod, Václav Houžvička, Kristina Larischová und Jarmila Neumannová. Dieses Gremium entscheidet viermal im Jahr über die Förderung von Projektanträgen.

In den kommenden Monaten werden Deutsche und Tschechen 211 neue Projekte gemeinsam gestalten, für die aus dem Fonds rund 990.000 Euro beigesteuert werden. Nachzulesen sind die genehmigten Projekte hier: [www.fondbudoucnosti.cz/de/aktuell/aktuelle-projektbewilligungen](http://www.fondbudoucnosti.cz/de/aktuell/aktuelle-projektbewilligungen).

Der DTZF wurde von beiden Staaten ins Leben gerufen. Entstanden ist er auf der Grundlage der Deutsch-Tschechischen Erklärung vom 21. Januar 1997. Noch im selben Jahr wurde der DTZF nach tschechischem Recht als Stiftungsfonds mit Sitz in Prag gegründet. Der Fonds fördert gezielt bilaterale Projekte, welche die Menschen beider Länder zusammenführen und Einblicke in die Lebenswelten, die gemeinsame Kultur und Geschichte ermöglichen und vertiefen.

### ➤ Grenzüberschreitende betriebswirtschaftliche Fachtagung in Marienbad

Am 15./16. Mai 2014 findet in Marienbad (Mariánské Lázně) eine internationale Fachtagung zum Thema „Möglichkeiten und Bedrohungen der gegenwärtigen Betriebswirtschaft im grenzüberschreitenden Vergleich 2014“ statt. Ziel der Konferenz ist der Fachaustausch zwischen Wissenschaftlern und Vertretern der Praxis einerseits sowie die Initiierung weiterer grenzüberschreitender Kooperationsvorhaben andererseits. Es handelt sich um eine Veranstaltung unter der Federführung der Westböhmisches Universität Pilsen in Partnerschaft mit der Technischen Universität



Chemnitz, unter der Schirmherrschaft der Regionalen Handelskammer Pilsen und des Wirtschaftsbeirats Bayern.

Zum Organisationsteam der Tagung gehört der Wissenschaftler Ing. Jan Tluchoř, Ph.D., der in den 1990er-Jahren als Gastschüler der EUREGIO EGRENSIS einen Gastaufenthalt in Bayreuth absolvierte und nun Leiter des Lehrstuhls für Marketing, Handel und Dienstleistungen an der Universität Pilsen ist.

### III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

#### ➤ Neue Regierung im Amt

Nach den vorgezogenen Parlamentswahlen im Oktober (Euregio-Newsletter 03/2013) und den anschließenden Koalitionsverhandlungen ist seit Ende Januar die neue Regierung der Tschechischen Republik im Amt; sie hat damit die vorherige Experten- bzw. Übergangsregierung abgelöst. Die 16 Regierungsmitglieder einer Dreierkoalition aus Sozialdemokraten (ČSSD), ANO-Partei und KDU-ČSL (Christdemokraten) wurde zunächst von Staatspräsident Miloš Zeman ernannt und dann im Februar vom Abgeordnetenhaus per Vertrauensabstimmung legitimiert.

Zu der Regierungsmannschaft des Mitte-Links-Bündnisses unter der Leitung von Premierminister Bohuslav Sobotka (ČSSD) gehören beispielsweise der Unternehmer Andrej Babiš (ANO) als Finanzminister und Vize-Premier, der vorherige Pilsener Bezirkshauptmann Milan Chovanec (ČSSD) als Innenminister, Außenminister Lubomír Zaorálek (ČSSD) oder der Minister für Menschenrechte, Gleichberechtigung und Legislative, Jiří Dienstbier (ebenfalls ČSSD), Sohn des gleichnamigen früheren Außenministers. Das Ministerium für Regionalentwicklung – dort sind u. a. die EU-Regionalförderprogramme angesiedelt – leitet die ANO-Politikerin Věra Jourová. Die Partei KDU-ČSL verantwortet die drei Ressorts Landwirtschaft, Wissenschaft und Forschung sowie Kultur.

#### ➤ Tschechisches Fernsehen kooperiert mit ARTE

Das Tschechische Fernsehen hat mit dem deutsch-französischen Kulturkanal ARTE einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Seit 1. Januar sollen Beiträge der internationalen Sendeanstalt im öffentlich-rechtlichen Fernsehsender Česká televize (ČT) ausgestrahlt werden. Umgekehrt werden auch in Deutschland und Frankreich künftig tschechische Produktionen zu sehen sein. Der Vertrag umfasst auch gemeinsame Dokumentationen in den Themenbereichen Kunst, Kultur und Geschichte.

Das Tschechische Fernsehen ist damit der siebte europäische Partner des deutsch-französischen Senders.

Ein erstes Ergebnis der Zusammenarbeit ist die Ausstrahlung eines Fernsehfilms über den Studenten Jan Palach, der sich 1969 aus Protest gegen die Niederschlagung des „Prager Frühlings“ selbst verbrannte. [www.arte.tv/guide/de/050183-001/burning-bush-die-helden-von-prag-1-3](http://www.arte.tv/guide/de/050183-001/burning-bush-die-helden-von-prag-1-3)

**Hinweis:** Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg. Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage [www.euregio-egrensis.eu](http://www.euregio-egrensis.eu) archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle ([info@euregio-egrensis.de](mailto:info@euregio-egrensis.de)). Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm. Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen. Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.